



ARBEITSGRUPPEN

Brücken in die Zukunft

Biodiversität und Klimaschutz

in der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Tagung mit Festakt zum Beitritt der ANU Bayern zur Bayerischen Klima-Allianz
10.10.2013 im Ökologischen Bildungszentrum München



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



ÜBERSICHT

Donnerstag, 10.10.13, 14.30 Uhr – 16.00 Uhr

Brücken in die Zukunft –

Biodiversität und Klimaschutz in der Bildung für nachhaltige Entwicklung

AG 1:

Weil wir es wert sind! BNE und Biodiversität für bildungsferne Zielgruppen

Birthe Hesebeck, OroVerde – Die Tropenwaldstiftung, Bonn

AG 2:

Neue Netze knüpfen - Motivierendes für mehr Klimaschutz und Biodiversität durch BNE

Michael Schlecht, Umweltlernen in Frankfurt e.V., Frankfurt am Main

AG 3:

Neue Partner – neue Perspektiven – neue Lernkultur

Klimaschutz und BNE für zukunftsfähige Kommunen

Olaf Rother, ANU-Bundesverband, Frankfurt am Main

AG 4:

Ein blaues Wunder erleben – Färberpflanzen und nachwachsende Rohstoffe im Kontext von Biodiversität und Klimaschutz

Frauke Feuss, Münchner Umweltzentrum (MUZ) im ÖBZ, München

Brücken in die Zukunft - Biodiversität und Klimaschutz in der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Fachtagung der ANU Bayern, Partner der Bayerischen Klima-Allianz, München, 10.10.2013

AG 1:

Weil wir es wert sind! - BNE und Biodiversität für bildungsferne Zielgruppen

Birthe Hesebeck, OroVerde – Die Tropenwaldstiftung, Bonn

„Weil wir es wert sind!“ ist ein Projekt, das sozial benachteiligte meist naturferne Jugendliche an Haupt- und Förderschulen für den Regenwald gewinnen und sie in ihrem Selbstwertgefühl stärken will. Doch wer sind sie eigentlich, die benachteiligten Jugendlichen? Wie sind sie aufgewachsen, wie denken sie, was sind ihre Probleme, Bedürfnisse und Wünsche? Wie kann man diese Zielgruppe motivieren, sich mit komplexen globalen Zusammenhängen beim Erhalt der Biologischen Vielfalt auseinander zu setzen und zu engagierten Zukunftsgestaltern von morgen zu werden?

Im Workshop werden die Potentiale und Methoden einer kompetenzorientierten Bildungsarbeit mit der vermeintlichen Null-Bock-Generation beleuchtet. Wir heben den gemeinsamen Erfahrungsschatz in der Gruppe, diskutieren konkrete Probleme und sorgen für praxisorientierten Transfer guter Praxis. Die Projektbausteine von OroVerde geben Anregungen, wie sich Naturerlebnis und Bildung für nachhaltige Entwicklung einerseits und Biodiversität und Klimaschutz andererseits lebendig verbinden lassen.

Dabei stellt sich auch die Frage, welche Chancen die Vernetzung vor Ort bietet und welche Partner hier in Frage kommen. In Bayern sollen laut Kultusministerium flächendeckend Bildungslandschaften entstehen. Bieten auch sie Potentiale, um BNE zu Biodiversität und Klimaschutz zu verankern und Projekte anzustoßen?

Birthe Hesebeck studierte Biologie in Göttingen. Weiterbildungen in den Bereichen PR, Fundraising, Personalentwicklung. Initiierte und gründete bereits während des Studiums Umweltbildungseinrichtungen. Von 1998 bis 2000 Aufbau und Leitung des Kinderbereichs „Rudi Rotbein“ von NABU und NAJU. Seit 2005 Bereichsleitung Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Bildung bei OroVerde –Die Tropenwaldstiftung. Für BNE-Projekte wie z.B. „Geist ist geil – wie Werbung funktioniert“, „Hinterm Tellerrand beginnt die Welt“ oder „Weil wir es wert sind!“ wurde sie vielfach ausgezeichnet.

Kontakt Tel. (0) 228-24290-14, E-Mail bhesebeck@oroverde.de



OroVerde (= Grünes Gold) wurde im Jahr 1989 von renommierten Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Naturwissenschaften gegründet. Initiator war Prof. Dr. Wolfgang Engelhardt, Ehren-Präsident des Deutschen Naturschutzrings (DNR). Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung konzentriert sich auf konkrete und dauerhaft wirksame Beiträge zum Schutz der Tropenwälder. Ziel ist der Erhalt der Biodiversität und der Klimafunktion des Waldes. www.oroverde.de

Brücken in die Zukunft - Biodiversität und Klimaschutz in der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Fachtagung der ANU Bayern, Partner der Bayerischen Klima-Allianz, München, 10.10.2013

AG 2:

Neue Netze knüpfen

Michael Schlecht, Umweltlernen in Frankfurt e.V.

Motivieren – kooperieren – moderieren Regionale BNE-Netzwerke für Klimaschutz und Biodiversität

Im Jahr 2008 wurde das Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt“ gegründet. Es soll helfen, Bildungsangebote im Sinne der Nachhaltigkeit weiter zu entwickeln, Aktivitäten zu bündeln und Impulse für neue Projekte zu geben. Das Netzwerk hat sich gerade im Bereich Klimaschutz und Biodiversität durch eine intensive Kooperation zu einem wichtigen Motor für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der regionalen Bildungslandschaft entwickelt. Hierfür wurde die Frankfurt als Stadt der Weltdekade ausgezeichnet. Das Netzwerk selbst wurde über zwei Jahre wissenschaftlich begleitet.

Doch Netzwerke sind keine Selbstläufer. Wie kann für die Zusammenarbeit motiviert werden, welche Formen der Kooperation sind möglich, welche Rolle fällt der Moderation zu? Im Workshop sollen nach einer Darstellung der Arbeit des Netzwerks in der Praxis Erfolgsfaktoren für diese erfolgreiche Netzwerkarbeit diskutiert werden. Ohne den Anspruch auf Allgemeingültigkeit, können sie für den Aufbau regionaler BNE-Netzwerke genutzt werden. Im Austausch mit den Teilnehmern werden diese im Workshop durch eigene Erfahrungen ergänzt und für die gemeinsame Arbeit nutzbar gemacht.

Michael Schlecht, 30.5.1959, Frankfurt am Main
Studium Biologie und Gesellschaftswissenschaften für das Lehramt an Gymnasien an der Gesamthochschule Kassel und der Goethe-Universität Frankfurt. Unterricht an der Ziehenschule, Frankfurt. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Biologiedidaktik (Frankfurt). Seit 20 Jahren Geschäftsführer von Umweltlernen in Frankfurt e.V., einer Agentur für Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Koordination des Netzwerks „Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt e.V.“ und Mitglied des Nationalen Runden Tisches BNE.



AG 3:

Neue Partner – neue Perspektiven – neue Lernkultur

Klimaschutz und BNE für zukunftsfähige Kommunen

Olaf Rother, ANU-Bundesverband, Frankfurt am Main

Wo und wie entstehen wirkungsvolle und zukunftsgerichtete (Klimabildungs-)Projekte in den Kommunen? Was machen ausgezeichnete BNE- und Klimaschutzkommunen anders? Wer war auf kommunaler Ebene schon an Austausch- und Lernprozessen mit den Akteuren des Klimaschutzes beteiligt? Lassen sich anhand guter Beispiele oder „weißer Flecken“ Pfade aufzeigen, um Bildungsanstrengungen und Klimaschutz in Kommunen wirksamer zu gestalten und das Engagement der Bürger einer Kommune nachhaltig anzuregen?

Der ANU Bundesverband erschloss in einem qualitativen Sondierungsprojekt zwischen 2011 und 2012 gemeinsame Aktivitäten, gemeinsame Themenfelder und Prozesse der Zusammenarbeit zwischen Akteuren des Klimaschutzes, der Bildung für nachhaltige Entwicklung und weiteren Praxispartnern auf kommunaler Ebene. Der Workshop stellt spannende Ergebnisse und O-Töne aus diesem Projekt vor.

TeilnehmerInnen des Workshops erhalten einen Überblick zu den verschiedenen Akteuren, die auf Seite der kommunalen Verwaltung Klimaschutz betreiben und als potentielle Partner gelten können. Praxisorientiert werden aus den unterschiedlichen Perspektiven Handlungs- und Themenfelder vorgestellt und diskutiert, die Akteure bundesweit aus den Bereichen des Klimaschutzes einerseits und der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung andererseits auf lokaler Ebene aufgreifen und erschließen. Dabei werden auch verschiedene Formen der Zusammenarbeit beleuchtet, seien sie stark institutionalisiert oder informeller Art.

Unter Einbezug der TeilnehmerInnen möchte der Workshop einen Versuchsraum eröffnen, um das Thema Klimaschutz im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung zu verorten. Solche Themen liegen aus Sicht des Projektteams in den Bereichen nachhaltiger Ernährung, (Erneuerbare) Energielandschaften und Klimaschutz-Projekte für Schulen. Auch hierzu wird es einen praxisorientierten Austausch geben.



Olaf Rother (Diplom-Politologe)

hat berufliche Erfahrung im Bildungsbereich, der Kinder- und Jugendhilfe und der Öffentlichkeitsarbeit im gemeinnützigen Sektor. Als Mitarbeiter des ANU Bundesverbandes hat er von 2011-2012 die Aktivitäten von ausgezeichneten BNE-Dekade-Kommunen und von Klimaschutzkommunen ausgewertet. Dabei hat er Akteure aus Politik, Verwaltung, Verbänden und dem BNE-Bereich interviewt und dabei jede Menge O-Töne gesammelt. Schwerpunkt der Befragungen waren die Erfahrungen mit Beteiligung, Akzeptanz und Engagement bei kommunalen Klimaschutz- und BNE-Initiativen.

Kontakt und weitere Infos:

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V., Kasseler Str. 1a, 60486 Frankfurt/Main, Tel. 069-716 733 29 - 0

Brücken in die Zukunft - Biodiversität und Klimaschutz in der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Fachtagung der ANU Bayern, Partner der Bayerischen Klima-Allianz, München, 10.10.2013

AG 4:

Ein blaues Wunder erleben – Färberpflanzen und nachwachsende Rohstoffe

im Kontext von Biodiversität und Klimaschutz

Frauke Feuss, Münchner Umweltzentrum (MUZ) im ÖBZ, München

Die Diskussion über Maßnahmen zum Klimaschutz und mögliche Übergänge in ein postfossiles Zeitalter haben nachwachsende Rohstoffe verstärkt in den Blickpunkt gerückt. Um deren Potentiale für eine nachhaltige Entwicklung beurteilen zu können, bedarf es verschiedener Kompetenzen wie z.B. der Fähigkeit vernetzt und vorausschauend denken zu können.

Der Themengarten „Nachwachsende Rohstoffe“ im ÖBZ hat sich u.a. aus Beteiligungsprozessen entwickelt und dient als Basis und Ausgangspunkt für sehr praktisch angelegte Programme. Die TeilnehmerInnen im Workshop erhalten einen praxisorientierten Einblick in das ÖBZ-Projekt „nachwachsende Rohstoffe“, das sich an unterschiedliche Zielgruppen von Kleinkindern bis zu Erwachsenen wendet. Handlungsorientierte Herangehensweisen ermöglichen z.B. Kindern im Schulklassenprogramm verschiedene Färberpflanzen als Rohstofflieferanten im Themengarten direkt zu ernten, die Farben selbst zu gewinnen und diese z.B. als Malfarben oder zum Färben von Fasern, Hölzern und Stoffen einzusetzen. Der Weg von der Pflanze über die Rohstoffgewinnung zum Produkt wird nachvollziehbar. Die Projektmodule regen zur handlungsorientierten Auseinandersetzung mit Themen wie Konsum, nachhaltige Lebensstile, Biodiversität und Klimaschutz an.

Auch die Workshop-TeilnehmerInnen werden ihr „blaues Wunder erleben“, wenn sie Bausteine aus dem gleichnamigen Schulklassenprojekt selbst ausprobieren. Über das Experimentieren mit Färbepflanzen erhalten sie einen sinnlichen Zugang zu den Themen „Nachwachsende Rohstoffe“ und „urbanes Gärtnern“ im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung. Arbeitshefte und Materialien zur Arbeit mit Schulklassen stehen zur Verfügung. Gemeinsam wird auch den Potentialen der urbanen Gartenbewegung nachgespürt. Die Teilnehmenden tauschen sich über Erfahrungen, Netzwerke und Projekte aus, die unterschiedlichste Gärten mit globalem Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung verbinden.



Frauke Feuss,

geb. 1963, Floristin, Landschaftsarchitektin und Umweltpädagogin, arbeitet seit 2002 in verschiedenen Bereichen für das Münchner Umwelt-Zentrum e.V. Seit 2010 betreut sie als hauptamtliche Mitarbeiterin die Freiflächen des Ökologischen Bildungszentrums, die Gemeinschaftsgärten sowie Bürgerbeteiligungsprojekte auf dem Gelände. Sie an der Entwicklung und Durchführung von Programmbausteinen beteiligt. Frauke Feuss ist Mitherausgeberin des Buches "Nachwachsende Rohstoffe als Bildungsthema".

Kontakt: 089/939489-71, frauke.feuss@oebz.de

Das Münchner Umwelt-Zentrum e.V. ist einer von zwei Trägern des Ökologischen Bildungszentrums München und bietet Programme der Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Schulen, Horten und Kindertagesstätten sowie offene Angebote und Beteiligungsprojekte für Kinder, Jugendliche, Familien und ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger an. Das ÖBZ ist eine anerkannte Umweltbildungseinrichtung und Träger des Qualitätssiegels „Umweltbildung.Bayern“.

Brücken in die Zukunft - Biodiversität und Klimaschutz in der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Fachtagung der ANU Bayern, Partner der Bayerischen Klima-Allianz, München, 10.10.2013